

Pressemitteilung

Blick auf den Finanzmarkt

zeb.market.flash Q2 2021

Ein vielversprechendes erstes Halbjahr für den Bankensektor

Wien, 14. Juli 2021 – Auch im zweiten Quartal 2021 sind die Kapitalmärkte auf einem guten Kurs unterwegs. Obgleich die Top-100-Banken nicht mit der starken Gesamtkapitalmarktperformance mithalten konnten, erreichte ihre Marktkapitalisierung ein neues Allzeithoch. Durch die Wiederbelebung der Wirtschaft und das schnelle Wachstum steigen auch die Preise in den USA und Westeuropa. Mit ihrem Stimulierungsprogramm TLTRO bietet die EZB eine attraktive Refinanzierungsmöglichkeit für europäische Banken mit günstigen Fremdfinanzierungsbedingungen.

Anhaltender positiver Trend im Bankensektor

Die globalen Kapitalmärkte scheinen die Covid-19-Pandemie gut überwunden zu haben und bestätigen den positiven Trend der ersten Monate dieses Jahres – im zweiten Quartal 2021 erreichten sie sogar neue Höchststände: Der Gesamtmarkt wuchs um 6,4%. Zwar konnten die globalen Top-100-Banken nicht mit der Gesamtentwicklung mithalten, zeigten aber weiterhin gute Performance. Im ersten Halbjahr 2021 waren die Top-100-Banken die klaren Gewinner unter allen Branchen an den Börsen und übertrafen den Markt mit einem Wertzuwachs von 22,7%. Die Marktkapitalisierung der 100 weltweit größten Banken erreichte ein neues Allzeithoch von 5,7 Billionen Euro.

Höhere Inflation wird erwartet

Im Einklang mit den sinkenden Infektionsraten, fortschreitenden Impfungen und einer entsprechenden Wiederbelebung der Wirtschaft zieht das Wirtschaftswachstum in den USA und Westeuropa an. Das sich beschleunigende Wachstum wird das Preisniveau noch weiter in die Höhe treiben. Vor allem in den USA wird dieses Jahr eine hohe Inflation von 4,3% erwartet und auch 2022 dürften die Preise um mehr als 2,0% steigen. Die wichtigsten Zentralbanken signalisierten keine Besorgnis über anhaltend hohe Inflationsraten und beschlossen, ihre Geldpolitik für die nahe Zukunft beizubehalten. Dennoch könnten Zinserhöhungen durch die US-Notenbank bis Ende 2023 möglich sein.

EZB-Programm TLTRO ein willkommener Booster für Gewinne und Wachstum?

Das längerfristige Refinanzierungsgeschäft „Targeted Longer-Term Refinancing Operations“ (TLTRO) der Europäischen Zentralbank (EZB) bietet sehr attraktive Refinanzierungskonditionen für Banken, um die günstigen Fremdfinanzierungsbedingungen für die Realwirtschaft aufrechtzuerhalten sowie den negativen Covid-19-Effekten auf den Kreditkanal der Banken entgegenzuwirken. Zwischenzeitlich haben teilnahmeberechtigte Banken die TLTROs ausgiebig in Anspruch genommen, sodass das gesamte ausstehende Volumen der längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte der EZB bis Ende Juni 2021 auf über 2.100 Milliarden Euro angestiegen ist.

Als Teil der expansiven Geldpolitik der EZB hat TLTRO das Hauptziel, die Marktliquidität zu erhöhen und die (Netto-)Kreditvergabe für die Wirtschaft zu stabilisieren, erfolgreich unterstützt. Für die Banken der Eurozone sind die zusätzlichen Erträge aus dem Programm natürlich ein bedeutender, aber dennoch temporärer Nebeneffekt. Die negativen Auswirkungen der Niedrigzinspolitik der EZB auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Banken können jedoch nicht kompensiert werden und werden über das Jahr 2022 hinaus bestehen bleiben.

Mehr dazu im Spezialthema [zeb.market.flash Q2 2021](#)



Der vierteljährlich erscheinende Market Flash der Strategie- und Managementberatung zeb liefert einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im globalen Bankenmarkt:

- Das erste Kapitel beinhaltet ein Update zur Performance des internationalen Bankensektors im zweiten Quartal des Jahres 2021.
- Im Anschluss werden die Entwicklungen sowohl von ökonomischen als auch bankenspezifischen Treibern des Bankgeschäfts betrachtet.
- Das Spezialthema befasst sich in dieser Ausgabe mit dem EZB-Refinanzierungsprogramm TLTRO und inwieweit dieses eine Unterstützung für Banken bietet.

Kontakt für weitergehende Informationen:

zeb:

Dr. Michaela Schneider, Managing Partnerin
T: +43-1-5226370711; E: mschneider@zeb.at
www.zeb.at

communication matters:

Thomas Schweinberger, MA
T: +43-699-18336900; E: schweinberger@comma.at

Über zeb:

Als führende Strategie- und Managementberatung bietet zeb seit 1992 Transformationskompetenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Financial Services in Europa. In Deutschland unterhält zeb Büros in Frankfurt, Berlin, Hamburg, München und Münster (Hauptsitz). Internationale Standorte befinden sich in Amsterdam, Kiew, Kopenhagen, London, Luxemburg, Mailand, Moskau, Oslo, Stockholm, Warschau, Wien und Zürich. Zu den Kunden zählen neben europäischen Groß- und Privatbanken auch Regionalbanken und Versicherungen sowie Finanzintermediäre aller Art. Bereits mehrfach wurde zeb in Branchenrankings als „Bester Berater“ der Finanzbranche klassifiziert und ausgezeichnet.